

BENRATHER TAGEBLATT

Ein Osterei für den Zieleinlauf

924 Läufer aus 22 Nationen nahmen am Karsamstag am 30. Benrather Volkslauf teil. 524 alleine beim Halbmarathon. Für viele war das eine gute Vorbereitung für den Düsseldorfer Marathon Ende April.

VON TINO HERMANN

BENRATH Annegret Biscotti und Martina Wierzbicki (beide LT Süd) sorgten für extrem gute Stimmung im Ziel. Für jeden der 524 Teilnehmer des Halbmarathons beim 30. Benrather Volkslauf hatte das freundliche Duo im Ziel aufmunternde, lobende Worte und ein Osterei übrig.

Mit welchem Gesichtsausdruck auch immer, ob glücklich, jubelnd, erschöpft, ausgelaugt oder müde, die Ziellinie überquert wurde, nachdem das „Empfangskomitee“ passiert war, hatten alle Läufer ein Lächeln auf den Lippen. So meinten Biscotti und Wierzbicki beispielsweise unisono: „Du siehst aber noch gut aus.“ „Schön, dass es wenigstens so aussieht“, antwortete Thomas Lingen (ASV Süchteln) lächelnd. Auch Tobias Winnemöller (TG Aachen) lächelte, obwohl er mit seiner Siegerzeit von 1:14:14 Stunden für die 21,095 Kilometer lange Strecke nicht ganz zufrieden war. „Auf den letzten fünf Kilometern habe ich mindestens eine Minute liegen lassen“, ärgerte sich der Halbmarathon-Sieger.

Obwohl er für seine Verhältnisse langsam unterwegs war, war Winnemöller für alle anderen zu schnell. „Ich war 'ne Zeit lang hinter Dir, aber dann warst Du plötzlich weg“, ärgerte sich Markus Schmitz (brönnny Team) bei der Analyse mit dem Sieger. Nicht nur Winnemöller nahm die 21,095 Meter lange Strecke durch den Benrather und Haseler Forst, Richtung Eller Forst durch die Auenlandschaft, über den Sieben-Brücken-Weg um dem Unterbacher See und wieder zurück als Kernvorbereitungslauf für den Düsseldorfer Metro-Group-Marathon (29. April). „Drei, vier Wochen vor einem Marathon einem harten Halbmarathon, das pusht die Form noch mal so richtig“, erläuterte der ehemalige Iron-Man-Triathlet. Für den in Neuss wohnenden Läufer war der Benrather Volkslauf 2012 eine Premiere. „Der



Martina **Wierzbicki** (2.v.li) und Heike **Fleischmann** (re) warteten am Ziel und überreichten jedem Finisher ein buntes Osterei.

RP-FOTOS: GÜNTER VON AMELN



Am **Start** zum Benrather Volkslauf sahen die **Läufer** alle noch sehr entspannt aus.

INFO

Benrather Volkslauf

1. Tobias **Winnemöller** (Aachener TG) 1:14:14, 2. Florian Grasse (Essen) 1:19:31., 3. Jens Kroh (Düsseldorf) 1:19:48.; 1. Florence **Kostrzewa** (brönnny.de Team) 1:28:54, 2. Barbara Jedras (TuSEM Essen) 1:32:59, 3. Mareike Dirnberger (Bonn) 1:38:18; 10 km: 1. Dominik **Hollop** (LG Olympia Dortmund) 32:48, Matthias Jegodtka (TG Neuss) 35:11, David Sudowé (SFD) 35:50.; 1. Monika **Michel** (FC Straberg) 44:01., 2. Frauke Liste 44:28, 3. Melanie Hascke (TT Ratingen) 44:45; 5 km: 1. Feli **Reichl** (DJK Haaren) 18:01.; Rene Gschwandtner (LT Beek) 18:06., Dirk Rück (Fortuna) 18:34; 1. Petra ^{Maak} (TSV Dormagen) 18:48., 2. Barbara Jedras (TuSEM Essen) 20:10, 3. Marianne Spronk (SV Goch) 21:50.

Lauf ist cool, es geht immer durch Wald. Den Lauf kann ich jedem nur empfehlen“, meinte Winnemöller. Diese Empfehlung nahmen in diesem Jahr 924 Läufer aus 22 Nationen und drei Kontinenten vorweg. Das Internet steigert die Internationalität des Laufs. „Ich hatte Mail-Kontakt mit einem Iraner, der an der Universität Stockholm seine Doktorarbeit schreibt. Mit dabei ist auch eine Mitarbeiterin an der US-Botschaft in Wien. Sie stammt aus Hawaii“, erläuterte Wolfgang Austgen aus dem Volkslauf-Wettkampfbüro.

Neben dem Halbmarathon gehörten zum Volkslauf auch der 400 Meter Bambini-Lauf, der 1,3 Kilometer lange Schüler-Lauf sowie jeweils eine Fünf- und Zehn-Kilometer-Distanz. Für die meisten Teilnehmer war es ein Spaßlauf ohne übertriebenen Ehrgeiz. Aber egal, ob mit neuer persönlicher Bestzeit oder eben nur als „Finisher“, für alle hatten Biscotti und Wierzbicki im Ziel aufmunternde Worte.

Rekord beim Schloss-Lauf

1385 Freizeit-Athleten hatten die Laufschuhe angezogen und beteiligten sich am Benrather Schlosslauf. Bereits im Vorfeld gab es einen Rekord. So viele **Anmeldungen** zu dem Sport-Spektakel hat es noch nie gegeben.



Großer Andrang herrscht beim Start zum **zehn Kilometer** langen Demag Cranes-Lauf.

RP-FOTOS (2): CHRISTOPH GOETTER

VON ILKA KULTSCHER

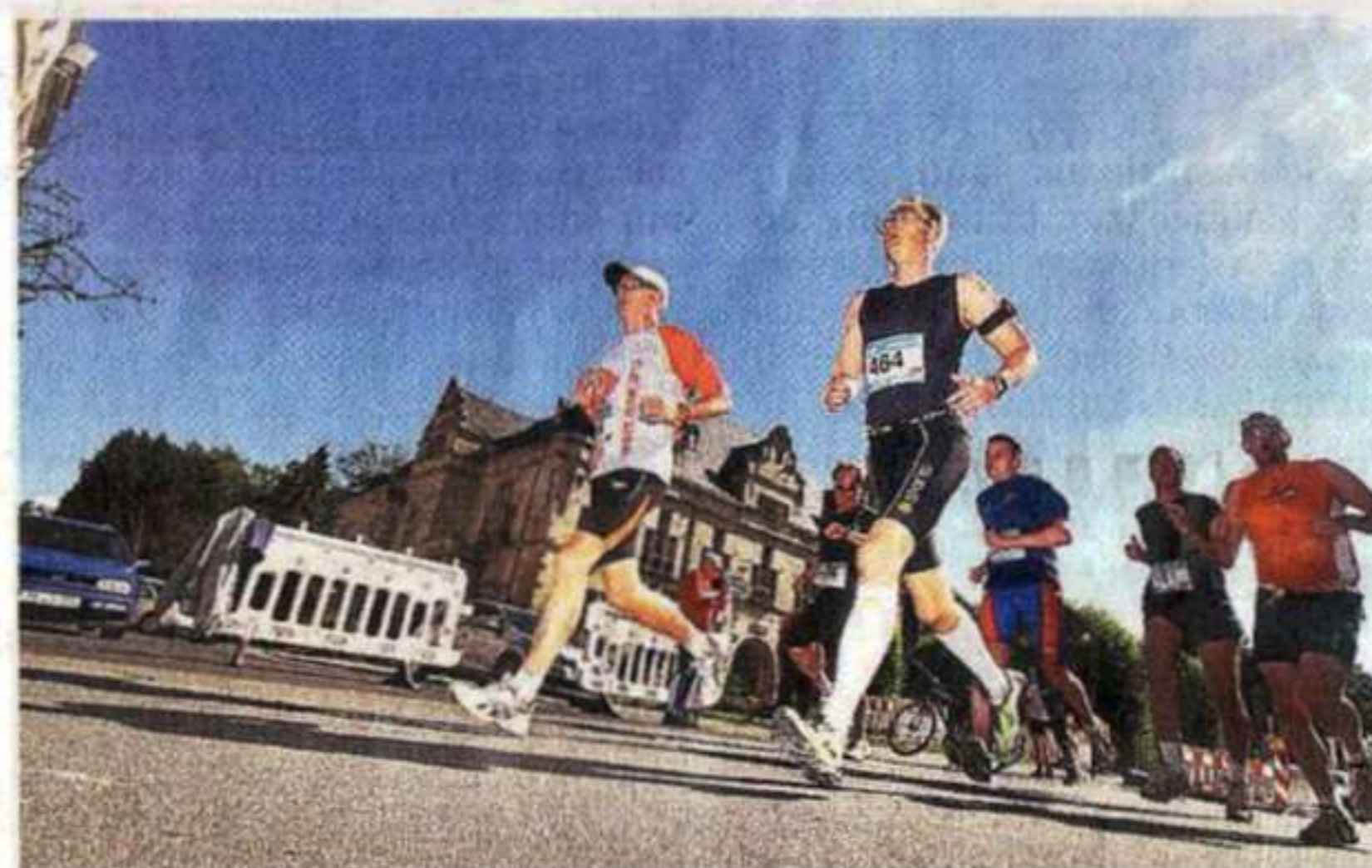
Das Startsignal für die jüngsten Teilnehmer ertönt. An der Hand ihrer Eltern machen sich die Zwei- und Dreijährigen auf den Weg und umrunden einmal den Marktplatz. Ein kleiner Junge mit der Startnummer 1311 gewinnt den Bambini-Lauf souverän, während einige andere Kinder über die Ziellinie getragen werden.

Dort wo sonst am Sonntagmorgen nur Kirchgänger und vereinzelt

Eltern mit ihren Kindern zu sehen sind, herrschte gestern hektische Betriebsamkeit. Ungewöhnlich viele Menschen waren auf dem Benrather Marktplatz unterwegs und bewegten sich dabei ziemlich schnell. Doch trotz des sportlichen Ehrgeizes mancher Freizeit-Athleten herrschte eine lockere, an ein Volksfest erinnernde Atmosphäre. Das Sport-Spektakel lockte eine Menge Schaulustige in die Benrather Fußgängerzone. Diese feuerten beim Sparkassen-Staffellauf die Grundschüler besonders lautstark an. Spätestens als die ersten Schüler mit dem Stab in der Hand losprinteten, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt.

Hans-Dieter Poßberg, Sprecher des Lauftreffs Düsseldorf Süd, war am Ende mehr als zufrieden. „Wir haben einen Teilnehmerrekord“, berichtete er. Der Schloss-Lauf, den der Lauftreff nun zum vierten Mal veranstaltete, habe sich nun richtig etabliert. Einige Teilnehmer hätten sich wegen des unerwartet schönen Wetters spontan zum Mitlaufen entschlossen, berichtete Poßberg.

Jim ist einer von ihnen. Er ist noch ganz außer Atem. „Anstrengend war's, aber schön“, meint er zu seinem 1,3 Kilometer-Lauf. Sein Bruder macht beim Staffellauf der Grundschüler mit. Er wollte ur-



Noch nie hat es beim **Benrather Schloss-Lauf** so viele Anmeldungen gegeben. Das Bild zeigt die Läufer vor dem Rathaus Benrath.

sprünglich nur zuschauen, ließ sich dann aber von der allgemeinen Sport-Begeisterung anstecken und meldete sich nach.

Für einen reibungsvollen Ablauf sorgten mehr als hundert Helfer in den roten Lauftreff-Hemden. Geduldig beantworteten sie Fragen, sorgten dafür, dass die Laufstrecken frei waren, und maßen Zeiten. Sie hatten großen Anteil daran, dass dieses sportliche Ereignis wieder zu einer gelungenen Veranstaltung wurde.

Die Freizeit-Athleten starteten in fünf Disziplinen. Den Anfang machten die Teilnehmer des zehn Kilometer langen Demag Cranes-Laufes. Beim Jedermannlauf musste eine Distanz von fünf Kilometern überwunden werden. Anschließend waren die Kleinsten dran. Die Bambini-Strecke betrug 400 Meter. Bei den drei Schülerstaffeln ging es über 1,5 Kilometer. Zum Abschluss traten die Schüler bei der Sparkassen-Schülerstaffel (2,9 Kilometer) gegeneinander an.

INFO

Die Gewinner

Den **Zehn-Kilometer** langen Demag Cranes-Lauf gewann Boris Giessen mit 32,38 Minuten. Schnellste Frau war Bettina Deuben, die für diese Distanz 38,48 Minuten brauchte.

Beim **Jedermannlauf** siegte Sebastian Franke. Er benötigte für die fünf Kilometer 17,04 Minuten. Bei den Frauen hatte in dieser Disziplin Sonja Jaeger mit 18,50 Minuten die Nase vorn.

Ein neuer Rekord war bei dem Schloss-Lauf, das sich **152 Staffeln** aus den Düsseldorfer Grundschulen angemeldet hatten.